

## So können Sie uns helfen

Ich möchte Mitglied im Förderverein *pallme* werden. Den jährlichen Mitgliedsbeitrag von

- 20 Euro  
 abweichender Betrag, \_\_\_\_\_ Euro

bitte ich von meinem Konto abzubuchen.

Ich möchte den Förderverein *pallme* mit einer Spende in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro bedenken. Der Betrag soll von meinem Konto eingezogen werden.

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Konto-Inhaber/in: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Falls Sie eine Spende an den Förderverein überweisen wollen, geben Sie bitte mit dem Verwendungszweck Ihre vollständige Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

### Spendenkonto:

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE20 2655 0105 0000 2667 75

BIC: NOLADE22XXX

**Vielen Dank im Voraus  
für Ihre Unterstützung!**



Dr. med. Sigrid  
Pees-Ulsmann  
Vorsitzende



Horst Betzold  
Diakon  
2. Vorsitzender

**Wir unterstützen die Arbeit auf der Palliativstation  
ideell und materiell zum Wohl unserer Patienten  
und Angehörigen.**

Seit 2007 setzt der Förderverein ein Zeichen, das Vieles bewegt und das hilft, einen Beitrag zu leisten, wo Einsatz und Hilfe nötig sind. Wir freuen uns über neue Mitglieder, über Spenden – auch wenn Sie nicht Mitglied werden wollen – und jede Art der Unterstützung für den Verein.

### Ihre Spende hilft uns zu helfen!

#### Für Ihre Unterstützung bedanken sich:

- Dr. med. Sigrid Pees-Ulsmann (Vorsitzende)
- Diakon Horst Betzold (2. Vorsitzender)
- Hubert Teigel (Schatzmeister)

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Telefon 0541 62993

[www.pallme-os.de](http://www.pallme-os.de)

### Spendenkonto:

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE20 2655 0105 0000 2667 75

BIC: NOLADE22XXX



## Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns



Förderverein *pallme* Klinikum Osnabrück  
Sekretariat Prof. Dr. Lütjke  
Medizinische Klinik IV  
Am Finkenbühl 1-3  
49076 Osnabrück

Bitte abtrennen und im (Fenster-)Briefumschlag per Post zusenden.

Ich möchte die Arbeit des Fördervereins *pallme*  
unterstützen!

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Es besteht eine 24-h-Aufnahmebereitschaft sowie ein 24-h-Bereitschaftsdienst durch qualifizierte Palliativmediziner.

Der Förderverein *pallme* unterstützt die Palliativstation am Klinikum Osnabrück u. a. durch

- Verbreitung des Palliativgedankens in der Bevölkerung durch Informationsveranstaltungen
- Finanzielle Unterstützung der Station
- Finanzierung der Fort- und Weiterbildung der Mitglieder des palliativen Teams
- Förderung des Teamgedankens der Mitarbeiter durch gemeinsame Unternehmungen
- Hilfen bei speziellen Einzelmaßnahmen der Patientenversorgung sowie in Notsituationen
- Unterstützung der Zusammenarbeit mit den ambulanten Versorgungsstrukturen über den Hospiz und Palliativstützpunkt Osnabrück e.V.

## Gemeinnützigkeit

- Der Förderverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
- Alle Spenden an den Förderverein *pallme* sind steuerlich abzugsfähig.



## PALLIUM bedeutet MANTEL

Wie ein wärmender und Kraft spendender Mantel umgibt die Palliativmedizin Patienten mit einer fortgeschrittenen Krebserkrankung oder einer fortgeschrittenen chronischen Erkrankung, für die eine Verbesserung der Lebensqualität das oberste Behandlungsziel ist.

Dies geschieht durch eine ganzheitliche Behandlung, bei der nicht nur die körperlichen Leiden, sondern auch die psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse Berücksichtigung finden.

## Palliativmedizin am Klinikum Osnabrück



2015 wurde eine 12-Betten-Palliativstation am Klinikum neu gestaltet, die nicht nur für das medizinisch notwendige Equipment an einem Haus der Maximalversorgung, sondern auch für eine angenehme Wohlfühlatmosphäre sorgt. Neben einer Dachterrasse mit Wintergarten stehen zusätzliche Räume wie ein Wohnzimmer oder ein Raum der Stille/Andachtsraum zur Verfügung.

Nach Linderung der Beschwerden in geborgener Umgebung sollen unsere Patienten so oft und so lange wie möglich wieder in die häusliche Umgebung entlassen werden.